

Alvito®



FILTER WECHSEL ANLEITUNG

Für Aufsicht- und Einbau-Wasserfilter
mit Hinweisen zur Reinigung und Pflege

02/2026

BESTES WASSER – JEDEN TAG

Filtereinsätze von Alvito sind hochwertige und sehr leistungsstarke Markenprodukte. Sie sind das "Herz" des Filtersystems.

Lies die "Anleitung für den Filterwechsel" sorgfältig durch und bewahre sie zum späteren Nachschlagen auf.

Der kompetente Ansprechpartner für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Wasserfilter und dem Filterwechsel ist Dein Alvito-Berater.

Das Team von Alvito wünscht viel Freude mit dem Filtersystem und besten Wassergenuss.

Inhalt

Reinigung & Pflege wichtige Hinweise	Seite	3
	Seiten	4 - 5
Auftischfilter		
Filterwechsel Basic und Pro	Seiten	6 - 7
Filterwechsel Inox M	Seiten	8 - 9
Entlüftung	Seite	10
Filterwechsel Infos	Seite	11
Handhabung Halterungen	Seiten	12 - 13
Einbaufilter		
Filterwechsel	Seiten	14 - 16
Filter-Aktualisierung	Seiten	17
Fehlerbehebung	Seite	18

REINIGUNG & PFLEGE

Filtersysteme sollten regelmäßig gereinigt werden. Zum Beispiel halbjährlich mit dem Filterwechsel oder individuell bei Bedarf. Gehäuse und einzelne Teile des Wasserfilters dürfen nicht in der Spülmaschine gespült werden, denn Temperatur und Spülmittel können das Material beschädigen.

Für die Reinigung empfehlen wir ein weiches Tuch und ein sanftes Reinigungsmittel, beispielsweise ein Handspülmittel. Da es sich bei Wasser um ein Lebensmittel handelt, sollte beim täglichen Umgang und beim Filterwechsel auf Sauberkeit und Hygiene geachtet werden: Zur Reinigung nur saubere Tücher nutzen und neue Filtereinsätze nur mit sauberen Händen anfassen und einsetzen.

Zu reinigen sind: das Gehäuse (innen und außen), die Nut in der der Gehäuse-Dichtungsring liegt und die Dichtfläche, der Stutzen im Gehäuse (auf dem der Filtereinsatz steckt), der Gehäuse-Dichtungsring, der Wasserauslauf, der Strahlregler bzw. Siebeinsatz, ein eventuell vorhandener Armaturen-Wasserwirbler oder andere Anbauteile und bei Auftischfiltern das Umlenkenventil.

Zum Lösen von Strahlreglern bzw. Siebeinsätzen und Wasserwirblern immer eine ummantelte, saubere Zange nutzen, damit die Oberfläche nicht verkratzt wird. Für innenliegende Strahlregler bei manchen Armaturen und Wasserwirblern gibt es spezielle Schlüssel.

Entkalkt werden sollte bei Bedarf der Wasserauslauf, Strahlregler bzw. Siebeinsatz, ein eventuell vorhandener Armaturen-Wasserwirbler oder andere Anbauteile und bei Auftischfiltern das Umlenkenventil. Dazu die Teile ausreichend lange in einen geeigneten Entkalker legen (ideal auf Basis von Zitronensäure – beispielsweise von Alvito).

Zum Entkalken keinen Essig nutzen, denn dieser kann Beschichtungen und Dichtungen beschädigen

Anschließend – vor dem Zusammenbau – alle Teile mit klarem Wasser gut abspülen.



Hinweis

InlineWirbler müssen normalerweise nicht ausgebaut und entkalkt werden.

Rostfreier Edelstahl ist eine besonders korrosionsbeständige und hygienische Stahlsorte mit einer porenfreien Oberfläche, auf der sich eine unsichtbare Schutzschicht (Passivschicht) bildet. Unter bestimmten Bedingungen kann auch an Edelstahl Korrosion auftreten. Die Ursache dafür sind Fremdpartikel, die sich an der Oberfläche des eigentlich gesunden Edelstahls bilden und Verfärbungen bis hin zu Rost hervorrufen. Um die gebildete Schutzschicht dauerhaft zu erhalten, ist es nötig den Edelstahl, mit speziell dafür geeigneten Pflegemitteln, regelmäßig zu reinigen. Diese findest du im Fachhandel. Flußsäurehaltige Reiniger sowie andere chlorhaltige Reiniger sind für Edelstahl ungeeignet!



WICHTIGE HINWEISE

Halte Verpackungsmaterial, wie z. B. Folie von Kindern fern! (Erstickungsgefahr)

Alvito Filtersysteme dürfen ausschließlich mit Wasser in Trinkwasserqualität und nur mit Kaltwasser zwischen 5°C und 30°C gespeist werden.

Wasser, das mit einem Alvito Filtersystem gefiltert wurde, ist ein für den sofortigen Gebrauch bestimmtes Lebensmittel. Es sollte möglichst kühl gehalten und vor unerwünschter Erwärmung, z.B. durch Sonneneinstrahlung oder nahegelegene Wärmequellen, geschützt werden und spätestens innerhalb eines Tages genutzt werden.

Für bestimmte Personengruppen (z. B. immungeschwächte Menschen, Babys) wird generell empfohlen, Leitungswasser abzukochen.

Außerdem kann Leitungswasser aufgrund des Nitratgehaltes für Säuglinge bis zu einem Alter von etwa 6 Monaten unter Umständen nicht geeignet sein. Diese Hinweise gelten auch für gefiltertes Wasser. Informiere Dich diesbezüglich bei Deinem Wasserversorger.

Ein sachgerechter Umgang mit dem Filtersystem ist die Voraussetzung für eine einwandfreie Funktion.

Kunststoffteile sind von Öl und Fett, Lösemitteln und sauren sowie basischen Reinigern freizuhalten. Nach harten Stößen oder Schlägen (z.B. durch ungeeignete Werkzeuge; Fall auf Steinboden, usw.) müssen Kunststoffteile vom Gehäuse auch ohne sichtbare Schäden erneuert werden (Berstgefahr). Extreme Druckschläge sind zu vermeiden.

Wenn bei einem Auftischfilter versehentlich wenige Liter heißes Wasser durch den Filter laufen, so sollte das Filtersystem anschließend mit etwa 2 Litern kühlem Wasser durchgespült werden.

Der Lagerort von Filtersystemen und Filtereinsätzen und der Einbauort von Filtersystemen muss frostsicher, trocken und frei von störenden Einflüssen sein (z.B. Lösungsmitteldämpfe, Heizöl, Waschlauge, Chemikalien aller Art, UV-Einstrahlung und Wärmequellen über 40° Celsius).

Filtereinsätze sollten nicht im Auto und nicht in feuchten Bereichen, beispielsweise unter der Spüle, gelagert werden. Sollte ein Filtereinsatz unter 0° Celsius gelagert oder transportiert worden sein, so muss er mindestens 24 Stunden vor Inbetriebnahme bei Temperaturen zwischen 5° Celsius und 30° Celsius aufgetaut werden.

Die Haltbarkeit von Filtereinsätzen bei sachgemäßer Lagerung in der verschweißten Folienverpackung beträgt 5 Jahre.

Gebrauchte Filtereinsätze werden gemäß lokalen Regelungen entsorgt. In Deutschland erfolgt die Entsorgung mit dem Restmüll.

Während des Betriebs darf das Filtersystem nicht geöffnet oder demontiert werden.

Nach einem Filterwechsel kann das gefilterte Wasser in den ersten Tagen sehr feine Luftblasen enthalten und deshalb trüb aussehen.

Lässt man das Wasser einige Minuten stehen, kann man sehen, dass die feinen Blasen nach oben steigen und das Wasser klar wird.

Hinweis:

Sollte beim Filterwechsel der Dichtgummi (Kragendichtung) des alten Filters am Stutzen des Gehäuses stecken bleiben, muss diese vor dem Einsetzen des neuen Filtereinsatzes unbedingt entfernt werden



Damit eine gleichmäßig hohe Qualität des Trinkwassers gewährleistet ist, sollten Filtereinsätze spätestens nach sechs Monaten gewechselt werden. Ein vorzeitiger Austausch der Filtereinsätze ist notwendig, wenn die maximale Kapazität durch entsprechende Nutzung erreicht ist oder ein deutlich verringerter Durchfluss festgestellt wird.

Dies ist kein Mangel des Filtereinsatzes, sondern vielmehr ein Hinweis für das Vorhandensein von Partikeln im Wasser, die der Filter entnommen hat.

Für die zuverlässige Funktion sind gelegentliche Wartungen beim Filterwechsel und zusätzlich bei Bedarf notwendig.

Diese umfassen die Reinigung & Pflege (siehe Seite 3), die Prüfung der Komponenten, der Verbindungen, der Funktion und der Dichtheit der gesamten Installation sowie den Austausch von Verschleißteilen. Gegebenenfalls sollten die Anschlüsse nachgezogen werden.

Bei Einbaufiltern ist nach jedem Filterwechsel immer eine Dichtheitskontrolle vorzunehmen, die mindestens einmal nach 30 Minuten wiederholt werden muss. Auch ein evtl. installierter AquaStop sollte nach jedem Filterwechsel auf seine Funktionsfähigkeit getestet werden.

Es muss immer darauf geachtet werden, dass das Wasser von der richtigen Seite in das Filtergehäuse läuft! An manchen Gehäusen befindet sich eine entsprechende Markierung.

Gehäuse und einzelne Teile des Wasserfilters dürfen nicht in der Spülmaschine gespült werden, denn Temperatur und Spülmittel können das Material beschädigen.

Als Verschleißteile, die bei Notwendigkeit zu ersetzen sind, gelten:

- » Umlenkventile (nur bei Auftischfiltern)
- » sämtliche Schläuche
- » Strahlregler bzw. Siebauslässe
- » Kartuschen und Ventile von Armaturen
- » alle Dichtungen.

Schläuche müssen regelmäßig auf Knickstellen geprüft und geknickte Schläuche ersetzt werden.

Das Alvito Filtersystem sollte täglich genutzt werden. Nach längerem Stillstand (Stagnation über mehrere Stunden – vor allem über Nacht) sollte das im Aus-

lauf stehende Filterwasser (ca. 250 - 500 ml) ungenutzt abfließen.

Wird das Filtersystem voraussichtlich mehrere Wochen nicht genutzt (beispielsweise wegen Urlaub), empfehlen wir, den Filtereinsatz vorher auszubauen und sachgerecht zu lagern (siehe Seite 4). Vielleicht kümmert sich alternativ auch ein Nachbar um die Wohnung und nutzt das Filterwasser für die Pflanzen oder lässt einfach jeden Tag etwas Wasser laufen.

Wird die Betriebsstätte des Filtersystems für längere Zeit verlassen, sollte außerdem die Wasserzufuhr zum Filtersystem geschlossen werden.

Wurde das Filtersystem mehrere Tage nicht genutzt, sollten die ersten 10 Liter gefiltertes Wasser ungenutzt abfließen (je nach Filtereinsatz dauert das ca. 2 - 5 Minuten). Dieses Wasser wird nicht für den Konsum empfohlen. **Wurde das Filtersystem über einen längeren Zeitraum (mehr als 4 Wochen) nicht genutzt und der Filtereinsatz nicht ausgebaut**, empfehlen wir, den Filtereinsatz zu ersetzen und das Filtersystem vorher gründlich zu reinigen

Auch bei längeren Stagnationszeiten, in denen das Filtersystem nicht genutzt wird, sollte die maximale Einsatzdauer des Filtereinsatzes von 6 Monaten beachtet werden. Gegebenenfalls ist der Filtereinsatz zu wechseln.

Aus hygienischen Gründen empfehlen wir bei Einbaufiltern den Wechsel des oder der ausgangsseitige/n Schläuche alle 5 Jahre. Die speziell für Alvito gefertigten Ersatzschläuche besitzen aussen ein Edelstahl-Geflecht und innen einen hochwertigen Schlauch von John Guest. An einer Seite ist ein 90°-Bogen für eine platzsparende Montage des Systems. Lieferbar sind die Ersatzschläuche in 2 Varianten: mit 3/8"-Verschraubung oder mit M10-Außengewinde speziell für 3-Wege-Armaturen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir jede Haftung und Gewährleistung ablehnen, wenn unsere Hinweise für die Filtersysteme in der „Anleitung Installation“ und für die Filtereinsätze in der „Anleitung Filterwechsel“ nicht beachtet werden.

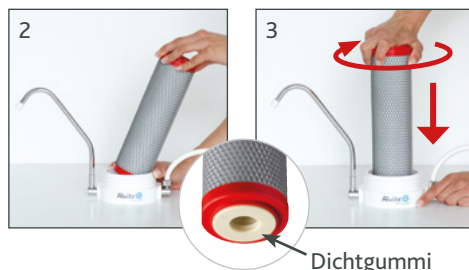
AUFTISCHFILTER BASIC UND PRO



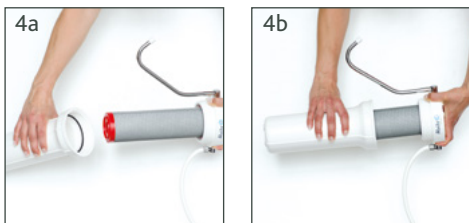
Einsetzen des Filtereinsatzes

- Den neuen Filtereinsatz auspacken und die Schutzfolie entfernen. Der beiliegende Aufkleber dient zur Erinnerung an den Termin für den nächsten Filterwechsel.
- Zum Einsetzen des Filtereinsatzes den Gehäusefuß auf die Arbeitsplatte stellen. Den Stutzen im Gehäusefuß mit etwas Wasser anfeuchten und den Filtereinsatz leicht schräg auf den Stutzen drücken (Bild 2). **Dabei darauf achten, dass die Seite mit dem Dichtgummi auf den Stutzen gesteckt wird.**

Dann den Filtereinsatz mit einer leichten Drehung gerade auf den Stutzen aufsetzen und fest nach unten drücken (Bild 3).



- Das Gehäuseoberteil mit der Öffnung nach oben hinstellen und den großen schwarzen Dichtungsring in den Rand (Nut) legen. Den Dichtungsring bei Bedarf einfetten (siehe Seite 18) und auf den korrekten Sitz achten!
- Den Gehäusefuß mit dem Filtereinsatz seitlich in das Gehäuseoberteil führen (Bild 4a & 4b). So wird verhindert, dass der Dichtungsring verrutscht!



Entnahme des Filtereinsatzes

- Zum leichteren Öffnen des Gehäuses sollte zuerst etwa 1 Liter Wasser durch den Filter laufen lassen. Dann die Wasserzufuhr abstellen und den Hebel am Umlen Ventil so drehen, dass er sich mittig (zwischen waagrecht und senkrecht) befindet (siehe Bild 1).



- Das Filtergehäuse über das Spülbecken halten oder hinstellen. Zum Öffnen das Gehäuseoberteil gegen den Uhrzeigersinn vom Gehäusefuß abdrehen. Hierbei läuft das im Gehäuse befindliche Wasser aus.
- Den benutzten Filtereinsatz entfernen. **Sollte dabei der Dichtgummi am Stutzen des Gehäusefußes stecken bleiben, muss dieser ebenfalls entfernt werden.** Der Filtereinsatz wird im normalen Hausmüll (Restmüll) entsorgt.
- Jetzt sollte das Filtersystem gereinigt werden (siehe Seite 3).

6

- Damit der Dichtungsring im Rand liegen bleibt wird das Gehäuse kopfüber gehalten und handfest zusammengesraubt (Bild 5)



- Der Filtereinsatz ist jetzt fertig installiert. In den ersten Tagen kann das Wasser noch winzige Luftbläschen enthalten und deshalb kurz nach der Entnahme leicht trüb aussehen.

- Falls ein Strahlregler oder ein Wasserwirbler abgeschraubt worden war, kann dieser jetzt wieder montiert werden.

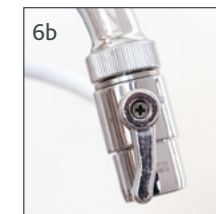
- Mit dem Hebel am Umlen Ventil wird gewählt, ob das Wasser ungefiltert aus dem Umlen Ventil kommt (Bild 6b) oder zum Aufsichtsfilter fließt (Bild 6c)

Inbetriebnahme des Filtersystems

- Wichtig: der Aufsichtsfilter muss entlüftet werden - siehe Seite 10**
Ist am Auslaufrohr ein Strahlregler oder ein Wasserwirbler installiert, sollte dieser vor dem Entlüften abgeschraubt und gereinigt bzw. eventuell entkalkt werden.



- Nach dem Entlüften das Filtergehäuse an die Spüle stellen und den Hebel am Umlen Ventil in waagerechte Stellung bringen (Bild 6c). Dann den Wasserhahn (Kaltwasser!) öffnen und zum Durchspülen des Filtereinsatzes etwa 10 Liter Wasser durch den Filter laufen lassen.



Mit den ersten Litern kann (abhängig vom gewählten Filtereinsatz) noch etwas Kohlestaub ausgespült werden. Dies ist normal und völlig unbedenklich.

- Aufgrund des Drucks, der sich im Filtergehäuse aufbaut, kann auch nach dem Schließen des Wasserhahns noch etwas Wasser aus dem Auslaufrohr tropfen. Dieses Nachlaufen wird reduziert, wenn nach dem Abstellen des Wasserhahns der Hebel am Umlen Ventil halb zwischen die waagerechte und die senkrechte Position gestellt wird. Dadurch entweicht der Druck sofort und es läuft kein weiteres Wasser nach (Bild 6a).

i Hinweis:

Falls zum Reinigen auch die Eckstücke aus dem Gehäusefuß entfernt wurden, so muss beim Zusammenbau auf die richtige Montage geachtet werden: Der Schlauch wird auf der Eingangsseite und das Auslaufrohr auf der Ausgangsseite montiert (Die Unterseite vom Gehäusefuß ist entsprechend mit „In“ und „Out“ markiert).

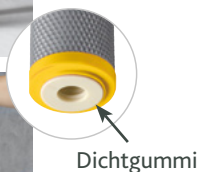
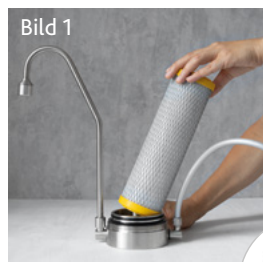
7

AUFTISCHFILTER INOX M



Einsetzen des Filtereinsatzes

- Die Überwurfmutter gegen den Uhrzeigersinn mit dem Einsteckwerkzeug vom Gehäusefuß schrauben, nach oben abziehen und das Gehäuseoberteil vom Gehäusefuß trennen.
- Den neuen Filtereinsatz auspacken und die Schutzfolie entfernen. Der beiliegende Aufkleber dient zur Erinnerung an den Termin für den nächsten Filterwechsel.
- Den Filtereinsatz leicht schräg auf den Stutzen drücken (Bild 1). Mit einer leichten Drehung gerade auf den Stutzen aufsetzen und fest nach unten drücken (Bild 2). **Achte darauf, dass die Seite mit dem Dichtgummi auf den Stutzen gesteckt wird**



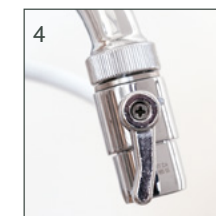
Entnahme des alten Filtereinsatzes

- Zum leichteren Öffnen des Gehäuses sollte zuerst etwa 1 Liter Wasser durch den Filter laufen. Dann die Wasserzufuhr abstellen und den Hebel am Umlenkventil so drehen, dass er sich mittig (zwischen waagrecht und senkrecht) befindet (Bild 3).
- Das Filtergehäuse in das Spülbecken stellen. Die Überwurfmutter gegen den Uhrzeigersinn mit dem Einsteckwerkzeug vom Gehäusefuß schrauben, nach oben abziehen und das Gehäuseoberteil vom Gehäusefuß trennen. Hierbei läuft das im Gehäuse befindliche Wasser aus.
- Den benutzten Filtereinsatz entfernen. **Sollte dabei der Dichtgummi am Stutzen des Gehäusefußes stecken bleiben, muss dieser ebenfalls entfernt werden.** Der Filtereinsatz wird im normalen Hausmüll (Restmüll) entsorgt.
- Jetzt sollte das Filtersystem gereinigt werden (siehe Seite 3).

Inbetriebnahme des Filtersystems

- Wichtig: der Aufsichtsfilter muss zuvor entlüftet werden - siehe Seite 10**
Ist am Auslaufrohr ein Strahlregler oder ein Wasserwirbler installiert, sollte dieser vor dem Entlüften abgeschraubt und gereinigt bzw. eventuell entkalkt werden.
- Nach dem Entlüften das Filtergehäuse an die Spüle stellen und den Hebel am Umlenkventil in waagerechte Stellung bringen (Bild 4). Dann den Wasserhahn (Kaltwasser!) öffnen und zum Durchspülen des Filtereinsatzes etwa 10 Liter Wasser durch den Filter laufen lassen. Mit den ersten Litern kann (abhängig vom gewählten Filtereinsatz) noch etwas Kohlestaub ausgespült werden. Dies ist normal und völlig unbedenklich.
- Aufgrund des Drucks, der sich im Filtergehäuse aufbaut, kann auch nach dem Schließen des Wasserhahns noch etwas Wasser aus dem Auslaufrohr tropfen. Dieses Nachlaufen wird reduziert, wenn nach dem Abstellen des Wasserhahns der Hebel am Umlenkventil halb zwischen die waagerechte und die senkrechte Position gestellt wird (Bild 5). Dadurch entweicht der Druck sofort und es läuft kein weiteres Wasser nach.
- Der Filtereinsatz ist jetzt fertig installiert. In den ersten Tagen kann das Wasser noch winzige Luftbläschen enthalten und deshalb kurz nach der Entnahme leicht trüb aussehen.

- Falls ein Strahlregler oder ein Wasserwirbler abgeschraubt worden war, kann dieser jetzt wieder montiert werden.
- Mit dem Hebel am Umlenkventil wird gewählt, ob das Wasser ungefiltert aus dem Umlenkventil kommt (Bild 4) oder zum Aufsichtsfilter fließt (Bild 5)



Entlüftung

In Auftischfiltern kann sich zwischen Filtereinsatz und Gehäuse eine Luftblase bilden, die den Wasserdurchfluss bereits nach kurzer Nutzung des Filtereinsatzes deutlich reduziert. Durch eine Entlüftung wird die Luftblase verkleinert und der Durchfluss normalisiert.

Eine Reduzierung des Durchflusses kann auch andere Gründe haben, beispielsweise eine erhöhte Partikelbelastung im Leitungswasser, die den Filtereinsatz vorzeitig zusetzt.

1. Falls ein Wasserwirbler bzw. ein Siebauslauf vorne am Auslaufrohr angeschraubt ist, sollte dieser vor der Entlüftung entfernt werden. Bei Bedarf kann der Wasserwirbler bzw. der Siebauslauf gereinigt und entkalkt werden.
2. Der Auftischfilter wird kopfüber in oder auf die Spüle gestellt (Bild 1). Das aus dem Auslauf kommende Wasser sollte ins Spülbecken laufen können.
3. Der Hebel am Umlenkventil wird in die waagrechte Position gestellt, damit das Wasser in den Filter fließen kann (Bild 2).
4. Dann wird langsam am Wasserhahn die Wasserzufuhr geöffnet (Kaltwasser!). Sobald Wasser aus dem Auslaufrohr kommt: Wasserhahn weiter öffnen und für ca. 10 Sekunden Wasser durch den (kopfüber stehenden) Filter laufen lassen.
5. Dann wird der Wasserhahn wieder abgestellt.
6. Nun wird er Hebel am Umlenkventil mittig gestellt, also zwischen die waagerechte und senkrechte Position, damit die Luft entweichen kann (Bild 3).
7. Die Punkte 2 bis 6 sollten ein Mal wiederholt werden.

Der Hebel am Umlenkventil darf nur gedreht werden, wenn der Wasserhahn geschlossen ist. Dadurch wird verhindert, dass über das Umlenkventil immer wieder Luft in das Filtergehäuse gelangt.



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Hinweis: Die Entlüftung sollte bei der ersten Inbetriebnahme des Filters genauso wie nach jedem Filterwechsel durchgeführt werden. Während des gesamten Entlüftungs-Vorgangs muss der Auftischfilter auf dem Kopf stehen, damit die Luft entweichen kann.

FILTERWECHSEL AUFTISCHFILTER

Filterwechsel

Der Filterwechsel ist für (fast) alle Auftischfilter identisch.

Ausnahme davon ist der Auftischfilter Style. Die Anleitung dafür ist im Infomaterial auf unserer Website: www.alvito.com/Infomaterial

Auftischfilter dürfen niemals an Brause-Armaturen bzw. Installationen, die dem üblichen Leitungsdruck nicht standhalten, installiert werden. Filtersysteme dürfen niemals hinter einem Niederdruckboiler (druckloser Boiler oder druckloser Durchlauferhitzer) installiert werden!

Filter-Aktualisierung

Das Auslaufrohr mit der passenden Halterung und der Schlauchsatz mit Umlenkventil können bei Bedarf ersetzt werden. Sollte am Auslaufrohr oder an der Halterung für das Auslaufrohr eine Korrosion sichtbar sein, sollte das entsprechende Teil mit einem speziell dafür geeigneten Mittel (Messing-Pflegemittel bzw. Edelstahl-Pflegemittel) gereinigt oder alternativ ausgetauscht werden.

Durch den Austausch des Auslaufrohres und der dazu gehörenden Halterung können Auftischfilter für den Anschluß eines Wasserwirblers nachgerüstet werden.

Der Schlauch vom Wasserhahn zum Auftischfilter kann nach Wunsch selbst gekürzt werden. Schlauchsatz (mit Umlenkventil und mit Schlauchbefestigung) in Standardlänge bzw. Ersatzschlauch (ohne Umlenkventil und ohne Schlauchbefestigung) in Wunschlänge sind separat als Ersatzteile lieferbar.



Schlauchsatz

Montage bzw. Demontage des Auslaufrohres

Die Auftischfilter, bei denen das Auslaufrohr am Gehäusefuß angebracht ist, unterscheiden sich vor allem durch die Form und die Halterung des Auslaufrohres. Die verschiedenen Varianten und deren Handhabung sind auf den Seiten 12 - 13 beschrieben.

HANDHABUNG HALTERUNG TYP D

Auslaufrohr und Halterung Typ D (aktuell) mit Überwurfhülse (Lieferung ab ca. September 2016)



Auftischfilter Pro

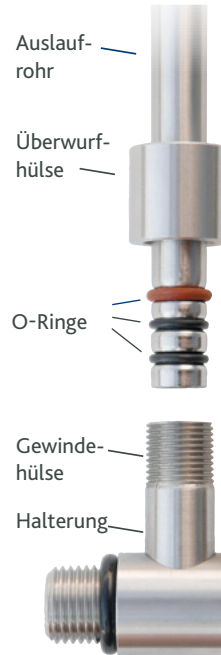
seit ca. 2017 bis heute
Merkmale: hoher geknickter Auslauf und Auslaufrohr mit Überwurfhülse mit 3 Dichtungsringen

Das Auslaufrohr wird durch eine Überwurfhülse fixiert. Diese kann nur auf das Auslaufrohr geschoben werden, wenn die drei O-Ringe vorher entfernt wurden.

Der rote O-Ring muss in der oberen Kerbe eingesetzt sein. Zur Montage werden zuerst die O-Ringe mit Wasser oder Armaturenfett (Hahnfett) angefeuchtet.

Dann wird das Auslaufrohr in die Halterung geschoben, bis der rote O-Ring am Rand der Gewindehülse ansteht.

Die Überwurfhülse wird durch Drehen im Uhrzeigersinn auf die Gewindehülse geschraubt. Durch den oberen roten O-Ring wird das Auslaufrohr fixiert.



Auslaufrohr und Halterung Typ D (alt) mit Inbusschraube (Lieferung bis ca. August 2016)



Auftischfilter Pro Typ D

von ca. 2016 bis ca. 2017
Merkmale: hoher geknickter Auslauf und Auslaufrohr mit Inbusschraube zum Arretieren

1. Inbusschraube fast vollständig oder ganz aus der Halterung herausdrehen. Das ist wichtig, damit die Dichtungsringe beim Hineinschieben des Auslaufrohres nicht beschädigt werden.

2. In den beiden unteren Einkerbungen sitzen je zwei O-Ringe. Diese sollten zur Montage mit Wasser oder Armaturenfett (Hahnfett) angefeuchtet werden.

3. Dann das Auslaufrohr bis zum Anschlag in die Halterung schieben.

4. Inbusschraube mit passendem Sechskantschlüssel einschrauben.

Wird die Inbusschraube nur handfest angezogen, bleibt das Auslaufrohr schwenkbar.

Die Inbusschraube kann sich im Laufe der Zeit lockern und muss evtl. nachgezogen werden.



HANDHABUNG ÄLTERE HALTERUNGEN

Auslaufrohr und Halterung Typ S mit Aufsteckhülse (Lieferung ab ca. September 2016)



Auftischfilter Pro Typ S

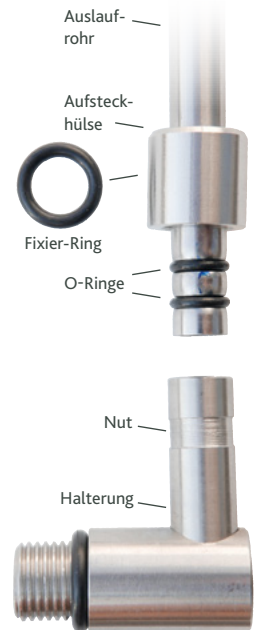
seit ca. 2016 bis ca. 2017
Merkmale: niedriger runder Auslauf und Auslaufrohr mit Aufsteckhülse mit 2 Dichtungsringen

Das Auslaufrohr wird durch eine Aufsteckhülse fixiert. Diese kann nur auf das Auslaufrohr geschoben werden, wenn die beiden O-Ringe vorher entfernt wurden.

In der Aufsteckhülse sitzt ein Fixier-Ring.

Zur Montage werden zuerst die O-Ringe mit Wasser oder Armaturenfett (Hahnfett) angefeuchtet.

Dann wird das Auslaufrohr bis zum Anschlag in die Halterung geschoben. Die Aufsteckhülse wird mit leichtem Druck auf die Halterung geschoben, bis der Fixier-Ring im Inneren der Aufsteckhülse in der Nut der Halterung fest sitzt und die Aufsteckhülse fixiert.



Auslaufrohr und Halterung Typ D (Helix) mit Rändelschraube (Lieferung bis ca. 2015)



Auftischfilter Helix

von ca. 2011 bis ca. 2015
Merkmale: hoher gebogener Auslauf und Auslaufrohr mit Rändelschraube zum Arretieren

1. Rändelschraube fast vollständig oder ganz aus der Halterung herausdrehen. Das ist wichtig, damit die Dichtungsringe beim Hineinschieben des Auslaufrohres nicht beschädigt werden.

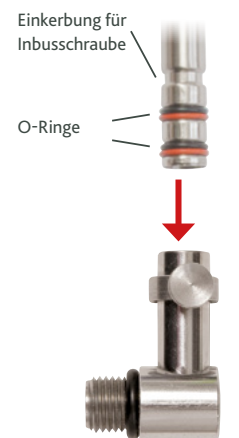
2. In den beiden unteren Einkerbungen sitzen je zwei O-Ringe. Diese sollten zur Montage mit Wasser oder Armaturenfett (Hahnfett) angefeuchtet werden.

3. Dann das Auslaufrohr bis zum Anschlag in die Halterung schieben.

4. Rändelschraube mit passendem Sechskantschlüssel einschrauben.

Wird die Rändelschraube nur handfest angezogen, bleibt das Auslaufrohr schwenkbar.

Die Rändelschraube kann sich im Laufe der Zeit lockern und muss evtl. nachgezogen werden.



EINBAUFILTER ALLE MODELLE



Entnahme des Filtereinsatzes

1. **Vor allen Arbeiten am Filtersystem muss die Wasserzufuhr abgestellt sein.**

Dazu den Wasserhahn für das gefilterte Wasser öffnen und das Wasser laufen lassen. Dann die Wasserzufuhr am Eckventil oder am Absperrhahn des Filtersystems abstellen (Absperrhahn quer stellen). Aus dem Wasserhahn sollte nach wenigen Augenblicken kein Wasser mehr fließen.

2. Wenn das Filtermodell mit Steckkupplungen ausgestattet ist, können diese Kupplungen vom Filterkopf gelöst werden, damit der Filtereinsatz bequem im Spülbecken gewechselt werden kann.

Wenn zum Filterwechsel das Gehäuse an den Schläuchen installiert bleibt, sollte das Filtergehäuse in eine Wanne oder einen Eimer gestellt werden.

3. Zum Öffnen wird die Überwurfmutter mit dem dazugehörigen Gehäuseschlüssel im Uhrzeigersinn gedreht (von oben betrachtet). Wasser kann dabei austreten!

4. Wenn sich das Gehäuse nicht öffnen lässt, kann noch Druck im Gehäuse sein. Dieser kann entweichen, wenn das Entlüftungsventil oben am Filterkopf geöffnet wird.

5. Den benutzten Filtereinsatz entfernen. **Sollte der Dichtgummi am Stutzen des Filterkopfes stecken bleiben, muss dieser ebenfalls entfernt werden.** Der Filtereinsatz wird im normalen Hausmüll (Restmüll) entsorgt.

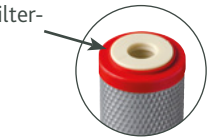
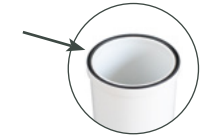
6. Jetzt sollte das Filtersystem gereinigt werden (siehe Seite 3).



Filtergehäuse in die Richtung öffnen

Einsetzen des Filtereinsatzes

1. Den neuen Filtereinsatz auspacken und die Schutzfolie entfernen. Der beiliegende Aufkleber dient zur Erinnerung an den Termin für den nächsten Filterwechsel.
2. Den großen Dichtungsring (O-Ring) vollständig in die dafür vorgesehene Vertiefung (Nut) der Filtertasche legen.
3. Den Stutzen im Filterkopf mit etwas Wasser anfeuchten.
4. Den Filtereinsatz mit dem Dichtgummi leicht schräg am Stutzen des Filterkopfes ansetzen und fest andrücken, bis er vollständig darauf sitzt.
5. Den Filterkopf mit dem Filtereinsatz in die Filtertasche stecken.
6. Zum Schließen des Gehäuses wird die Überwurfmutter mit dem dazugehörigen Gehäuseschlüssel gegen den Uhrzeigersinn (von oben betrachtet) handfest angezogen.



Filtergehäuse in die Richtung schließen

Abweichende Handhabung INOX T

Zum öffnen des Gehäuses muss die Flügelmutter an der Gelenkschelle aufgeschraubt und weggeklappt werden. Dann kann die Gelenkschelle aufgeklappt und vom Gehäuse entfernt werden. Das Schließen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge und sollte ohne Werkzeug bzw. Gewalt erfolgen.

Die Steckkupplungen werden nach oben vom Filterkopf gelöst.

Die rote Gehäuse-Dichtung wird auf den Rand der Filtertasche gelegt und muss nach unten etwas überstehen.



Inbetriebnahme des Filtersystems

1. Wenn die Schläuche vom Gehäuse gelöst wurden, werden sie jetzt wieder befestigt.
2. Der Wasserhahn für das gefilterte Wasser sollte geöffnet sein.
3. Langsam (!) die Wasserzufuhr am Eckventil oder am Absperrhahn des Filtersystems öffnen (Absperrhahn ein wenig längs stellen). Das Filtergehäuse sollte langsam (!) mit Wasser gefüllt werden. Aus dem offenen Hahn entweicht dabei zunächst Luft. Sobald nur noch Wasser aus dem Hahn kommt, kann das Eckventil bzw. der Absperrhahn ganz aufdreht werden.
4. Alle Verbindungen müssen sorgfältig kontrolliert und die Installation auf völlige Dichtheit geprüft werden. Gegebenenfalls müssen Anschlüsse nachgezogen werden.
5. **Wichtig! Das Gehäuse muss entlüftet werden.** Hierbei tritt Wasser aus dem Entlüftungsventil! Darum sollte ein kleines Handtuch oder ein Lappen um den Filterkopf gelegt werden. Entlüftung:
 - a) Wasserhahn für das gefilterte Wasser öffnen (es fließt Wasser in die Spüle).
 - b) Absperrhahn am Filtergehäuse schließen (der Wasserfluß endet).
 - c) Rändelrad (siehe Foto Rechts) oben am Filterkopf durch drehen im Uhrzeigersinn öffnen bzw. bei älteren Modellen das Entlüftungsventil oben am Filterkopf mit Schraubenzieher bzw. Sechskantschlüssel (bei Variante "INOX A") durch drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen. Bei noch älteren Filtermodellen ist das Entlüftungsventil ein Knopf, der gedrückt werden muss.
 - d) Entlüftungsventil schließen, sobald Wasser austritt. Dafür das Ventil im Uhrzeigersinn zudrehen bzw. den Knopf loslassen.
 - e) Absperrhahn am Filtersystem wieder öffnen und ca. 20 Sekunden lang Wasser durch den Filter laufen lassen.
» Das Entlüften (a - e) 1 Mal wiederholen.
6. Zum Durchspülen des Filtereinsatzes etwa 10 Liter Wasser durch den Filter laufen lassen. Anschließend den Wasserhahn für das gefilterte Wasser schließen.
7. Mit den ersten Litern kann (abhängig vom gewählten Filtereinsatz) noch etwas Kohlestaub ausgespült werden. Dies ist normal und völlig unbedenklich.
8. Der Filtereinsatz ist jetzt fertig installiert. In den ersten Tagen kann das Wasser noch winzige Luftbläschen enthalten und deshalb kurz nach der Entnahme leicht trüb aussehen.
9. Wenn ein AquaStop installiert ist, muss ein Funktionstest durchgeführt werden. Dazu den Filter laufen lassen und währenddessen die beiden Kontakte des AquaStops gleichzeitig mit einem feuchten Tuch verbinden. **Ein funktionsfähiger AquaStop stoppt die Wasserzufuhr sofort und gibt ein akustisches Warnsignal.**
Wird die Wasserzufuhr nicht vollkommen gestoppt, muss die Reset-Taste gedrückt werden, die Batterie ist zu schwach oder das Ventil ist blockiert. Nimm in diesem Fall Kontakt mit Deinem Fachhändler auf.
10. **Wichtig: Nach Inbetriebnahme müssen alle Anschlüsse zum Filter, zum Eckventil, zum Wasserhahn und das gesamte System auf völlige Dichtheit geprüft werden. Diese Prüfung muss mindestens einmal mit zeitlichem Abstand (beispielsweise nach 30 Minuten) wiederholt werden.**



Schlüssel für
EinbauFilter Modell 2.2

Hinweis:

Bei Bedarf die Anleitung zur Installation des Einbaufilters zu Hilfe nehmen.

Filter-Aktualisierung

Einbaufilter, die sichtbare Beschädigungen haben, sollten aktualisiert oder ausgetauscht werden. Alvito bietet hierfür eine Aktualisierung zu speziellen Konditionen.

Grundsätzlich empfehlen wir für alle Einbaufilter einen AquaStop, der zusätzliche Sicherheit gegen unvorhersehbare Wasseraustritte gibt – unabhängig von der Ursache (beispielsweise durch Druck-stöße im Leitungsnetz, Materialbeschädigungen, Handhabungsfehler, Montagefehler oder Material-ermüdung nach vielen Jahren).

Bei allen Einbaufiltern sollte der oder die ausgangsseitige/n Schläuche (vom Filter zum Wasserhahn) aus hygienischen Gründen regelmäßig gewechselt werden. Bei den hochwertigen Alvito-Schläuchen ist ein Wechsel alle 5 Jahre ausreichend. Diese Schläuche sind mit einem entsprechenden Aufkleber versehen. Übliche Schläuche aus EPDM (beispielsweise aus dem Baumarkt) sind qualitativ nicht für den Einsatz mit Wasserfiltern empfehlenswert.

Lieferbar von Alvito sind drei Varianten:

- » Standard-Panzerschlauch 80 cm mit zwei 3/8"-Anschlüssen (Wechselintervall 2 Jahre).
- » Winkel-Panzerschlauch 80 cm mit zwei 3/8"-Anschlüssen (Wechselintervall 5 Jahre).
- » Winkel-Panzerschlauch 100 cm mit einem 3/8" Anschluß zum Filtergehäuse und einem M10-Außengewinde, der speziell für den direkten Anschluß an viele Armaturen geeignet ist (Wechselintervall 5 Jahre).

Winkel-Panzerschläuche mit einem platzsparenden 90°-Bogen werden speziell für Alvito gefertigt. Sie besitzen ein Edelstahl-Geflecht mit einem hochwertigen Innenschlauch aus LLDPE.



Standard-
Panzerschlauch
3/8" auf 3/8"

Winkel-
Panzerschlauch
3/8" auf 3/8"

Winkel-
Panzerschlauch
3/8" auf M10



Rändelrad am Filterkopf
zur Entlüftung

Mehr Informationen findest du auch in der jeweiligen Installationsanleitung deines Filtersystems. Diese findest du auch unter "Infomaterial" auf unserer Website: www.alvito.com



FEHLERBEHEBUNG

1. Das Gehäuse lässt sich nicht öffnen

» **Ursache:** Es ist noch Druck im Gehäuse.

Lösung: bei Auftischfiltern:

Hebel am Umlenkenventil halb zwischen waagerechte und senkrechte Position stellen.

Lösung: bei Einbaufiltern:

- Wasserhahn für das gefilterte Wasser öffnen und 2 - 3 Liter Wasser durch den Filter laufen lassen
- Absperrventil vor dem Filtergehäuse schliessen. Jetzt darf kein Wasser mehr aus dem Wasserhahn kommen.
- Entlüftungsventil oben am Filterkopf öffnen bzw. drücken.

» **Ursache:** Gehäuse ist zu fest verschraubt.

Lösung: Mit Kraftaufwand öffnen, aber keine Gewalt anwenden. Nutze den Gehäuseschlüssel. Wende Dich für Unterstützung an Deinen Berater.

2. Das Filtersystem ist undicht

» **Ursache:** Verbindungen sind undicht.

Lösung: Die undichte Stelle finden, alle Verschraubungen prüfen und festziehen. Dichtungen prüfen und bei Bedarf ersetzen.

» **Ursache:** Der große Dichtungsring (O-Ring) dichtet nicht ab

Lösung: 1. O-Ring, Nut und Dichtungsfläche reinigen. Prüfen, ob der O-Ring gut in der Nut liegt und passt. Ein beschädigter oder ausgeleierter O-Ring muss gewechselt werden.

2. O-Ring mit Armaturenfett oder Vaseline ein fetten (hauptsächlich bei Auftischfiltern)

» **Ursache:** Der Filtereinsatz ist zu lang

Lösung: Eine schwarze Flachdichtung am Filtereinsatz sollte entfernt werden (auf der Seite des Filtereinsatzes mit dem Loch in der Mitte).

» **Ursache:** Der Filtereinsatz sitzt nicht richtig.

Lösung: Hochwertige Filtereinsätze nutzen eine gut dichtende, sehr fest sitzende Kragendichtung. Bei diesen Filtereinsätzen

sollte zuerst der Stutzen, auf den der Filtereinsatz gesteckt wird, mit Wasser angefeuchtet werden.

Dann wird der Filtereinsatz leicht schräg auf den Stutzen gesetzt und mit einer leichten Drehung gerade auf den Stutzen gedrückt, bis er vollständig darauf sitzt.

3. Es kommt zu wenig oder kein Wasser

» **Ursache:** Der Zufluss ist gestört.

Lösung: Die Ursache finden:

- Prüfen, ob ohne Filtereinsatz genügend Wasser durch das Filtersystem fließt.
- Prüfen, ob der Filtereinsatz richtig herum eingesetzt ist.
- Prüfen, ob ein Schlauch verstopft oder geknickt ist.
- Bei Einbaufiltern prüfen, ob der Absperrhahn am Eingangsschlauch offen ist.
- Wurde das Gehäuse entlüftet (siehe entsprechende Anleitung in diesem Heft)?

4. Es sind Partikel im Wasser

» **Ursache:** Bei neuen Filtereinsätzen sind in den ersten Tagen noch Luftblasen im Wasser, die mit Partikeln verwechselt werden.

Lösung: Das Wasser für eine Minute stehen lassen – dann sollte es klar sein.

Wenn nicht, dann prüfen, ob ohne Filtereinsatz die selben Partikel/Ablagerungen vorhanden sind.

» **Ursache:** Bei Einbaufiltern ist der Ausgangsschlauch innen verschmutzt.

Lösung: Ausgangsschlauch wechseln.

HINWEIS FÜR NEUE FILTEREINSÄTZE

Bei der Nutzung eines neuen Filtereinsatzes kann es in den ersten Tagen zu unerwarteten Geschmacksänderungen beim gefilterten Wasser, sowie teilweise zu sichtbaren Ablagerungen in Wasserkochern, Gläsern usw. kommen. Ursache dafür ist eine starke elektrostatische Aufladung der Aktivkohle beim Herstellungsprozess. Vereinzelt bleibt diese zunächst so stark bestehen, dass die Filtereinsätze die im Wasser gelösten Mineralien ausfällen, wodurch sich der Geschmack spürbar ändert oder der sonst unsichtbar im Wasser gelöste Kalk sichtbar wird.

Dieser Effekt hält manchmal für wenige Tage an und ist harmlos, denn er beruht nur auf einer Wandlung der Struktur der bereits vorhandenen Mineralien und nicht auf der Abgabe von Stoffen aus dem Filtereinsatz. Neu eingesetzte Filtereinsätze können während der ersten etwa 10 - 20 Liter lediglich etwas Aktivkohlestaub abgeben, dieser ist allerdings nicht weiß, sondern schwarz.

Im Leitungswasser können viele Partikel, Stoffe und Organismen enthalten sein, die unsere hochwertigen Aktivkohlefilter zurückhalten können:



Asbestfasern



Medikamentenrückstände



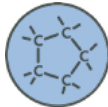
Chlor- & Chlorabbauprodukte



Mikroplastik



Hormone



Organische Verbindungen



Keime & Bakterien



Pestizide



Legionellen



Schwermetalle
(z.B. Blei und Kupfer)

aus Liebe am Leben.

Was dürfen wir für Dich tun?

Alvito GmbH

Fuerther Str. 244e
90429 Nuernberg
Deutschland

Tel: 0049 / 911 - 321 521
Fax: 0049 / 911 - 321 5222
Email: info@alvito.de